



# RED-TIGER-CLUB e.V.

## Schutz- und Präventionskonzept Red-Tiger-Club e.V.

Stand: Mai 2025

### 1. Unsere Grundsätze und Ziele

- Wir stellen uns unserer Verantwortung für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Personen – im Sinne des § 72a SGB VIII.
- Wir bieten eine gewaltfreie, diskriminierungsfreie und inklusive Umgebung für alle Mitglieder.
- Wir positionieren uns gegen jede Form der interpersonellen Gewalt – auch im digitalen Raum.
- Wir fördern Zivilcourage und stärken Schutzfaktoren bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
- Wir leben Vielfalt und machen dies sichtbar – in Sprache, Haltung und Handlung.

### 2. Unser Leitbild

- Digital. Offen. Gemeinschaftlich.
- Wir stehen für respektvolles, chancengleiches und wertschätzendes Miteinander – sowohl online als auch in unseren Vereinsräumen.
- Unsere Angebote verbinden moderne Bildung, Sport und Sozialkompetenz – mit Sicherheit als Grundwert.

### 3. Formen interpersoneller Gewalt

- Grenzverletzungen (z. B. unangemessene Kommentare, unreflektiertes Verhalten)
- Sexualisierte Gewalt (verbal/körperlich, gezielte Übergriffe)
- Psychische Gewalt (Mobbing, Manipulation, Bedrohung, Abwertung)
- Körperliche Gewalt (z. B. Übergriffigkeit bei Spielen, Festhalten)
- Digitale Gewalt (Cybermobbing, unerlaubte Veröffentlichungen, Belästigung)

### 4. Vorstand & Struktur

- 1. Vorsitzender: Alexander Fuchs
- 2. Vorsitzender: Thomas Fuchs

## 5. Ansprechpersonen im Bedarfsfall

- Weibliche Ansprechperson: Kaja Fuchs, Heyestr. 145, 40625 Düsseldorf, Tel: 0151 7247 4488, Mail: [kaja@red-tiger-club.de](mailto:kaja@red-tiger-club.de)
- Männliche Ansprechperson: Alexander Fuchs, Heyestr. 145, 40625 Düsseldorf, Tel: 01637647444, Mail: [duesseldorf@red-tiger-club.de](mailto:duesseldorf@red-tiger-club.de)
- Diese stehen allen Mitgliedern bei Fragen oder Verdachtsmomenten zur Seite. Die Daten sind im Vereinsraum und auf unserer Website einsehbar.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichung des Konzepts auf <https://red-tiger-club.de/duesseldorf-anmeldung/>
- Eigene Rubrik mit Materialien für Eltern, Mitglieder, Interessierte
- Hinweise auf Schutzmaßnahmen bei allen Feriencamps und Angeboten
- Sichtbarkeit durch Aushänge in den Vereinsräumen

## 7. Schulung & Auswahl der Ehrenamtlichen

- Alle Ehrenamtlichen (Trainer\*innen, Dozent\*innen, Camp-Betreuende) legen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor
- Teilnahme an Seminaren des Stadtportbund Düsseldorf gegen interpersonelle Gewalt
- Regelmäßige Fortbildungen zu Kinderschutz & digitalem Umgang

## 8. Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

- Wird kostenlos über Vereinsbescheinigung beantragt
- Muss alle 5 Jahre erneuert werden
- Die Einsicht wird vereinsintern dokumentiert

## 9. Fortbildung & Qualitätssicherung

- Interne Pflicht-Fortbildungen im 3-Jahres-Rhythmus
- Teilnahme an regionalen Netzwerken (z. B. Kinderschutz Düsseldorf)
- Feedbackrunden mit Eltern, Kindern und Mitarbeitenden

## 10. Ehrenkodex

- Alle ehrenamtlich Tätigen unterzeichnen den [Ehrenkodex des Deutschen Judobundes](#)
- Dieser wird aktiv gelebt und bei neuen Mitgliedern thematisiert.

## 11. Einbindung von Eltern, Kindern & Jugendlichen

- Infogespräche bei Angeboten & Camps
- Reflexionsmöglichkeiten nach Veranstaltungen
- Beteiligung bei der Gestaltung von Programmteilen
- Schnuppertrainings und Gesprächsangebote für Familien

## 12. Unsere Dojo-Regeln

- Die offiziellen **Dojo-Regeln des Red-Tiger-Club e.V.** sind Teil unseres Schutzkonzepts.
- Sie gelten für alle Mitglieder, Trainer\*innen, Eltern und Gäste in unseren Vereinsräumen.
- Die Regeln werden gut sichtbar im Dojo ausgehängt und regelmäßig mit den Teilnehmenden besprochen.
- Inhaltlich bilden sie Verhaltensrichtlinien für:
  - Pünktlichkeit und respektvollen Umgang
  - Sauberkeit und Ordnung im Trainingsbereich
  - Umgang mit Technik und Materialien
  - Fairness, Disziplin und Selbstkontrolle

Die vollständigen Regeln sind abrufbar unter:

<https://red-tiger-club.de/duesseldorf-dojo-regeln/>

## 13. Digitale und analoge Verhaltensregeln

### Für Workshops, Kurse, Online-Formate:

- Keine Screenshots oder Videoaufnahmen ohne Freigabe
- Kameraeinsatz ist freiwillig
- Respektvoller Umgangston in Chats & Videoformaten
- Persönliche Grenzen werden geachtet

### Für Präsenzangebote:

- Eltern betreten Umkleiden nicht ohne Anklopfen
- Teilnehmende können Trainingspartner\*innen ablehnen
- Trainer\*innen achten auf soziale Gleichgewichtung
- Kein Einzelunterricht mit Minderjährigen

## 14. Risikoanalyse

### Durchgeführt für folgende Bereiche:

- Vereinsräume Heyestr. 145 (Düsseldorf) & Schallbruch 41a (Haan)
- Ferien camps (täglich 9–15 Uhr)
- Übernachtungscamps (2× jährlich)

#### **Maßnahmen:**

- Immer mind. zwei Betreuungspersonen vor Ort
- Getrennte Schlafbereiche nach Geschlecht
- Keine Übernachtung Betreuender im selben Raum wie Kinder
- Anwesenheit von gleichgeschlechtlichen Bezugspersonen

### **15. Handlungskette bei Verdachtsfällen**

1. Ruhe bewahren
2. Gespräch vertraulich führen
3. Ansprechperson informieren
4. Dokumentation der Aussage
5. Eltern (bei Minderjährigen) informieren
6. Suspendierung im Verdachtsfall möglich
7. Fachberatung einholen
8. Ggf. Polizei/Staatsanwaltschaft einschalten
9. Diskrete Kommunikation durch Vorstand
10. Rehabilitierungswege bei falschem Verdacht

### **16. Fachberatungsstellen**

#### **Kinderschutz Düsseldorf:**

- **Stadt Düsseldorf – Jugendamt – Kinderschutz**
- **Kinder- und Jugendtelefon (Kinderschutzbund Düsseldorf)**  
Tel.: 116 111 (anonym & kostenfrei)